

Die Kinderkrippe im ATW ist eine integrative Gruppe und bietet Plätze für 12 Kinder im Alter von ca. 1 – 3 Jahren. In familiärer Atmosphäre werden die Kinder von Fachpersonal in unseren neuen und großzügig gestalteten Räumlichkeiten im Albrecht-Thaer-Weg betreut. Organisatorisch ist die Krippengruppe eine Außenstelle der Kita am Nordcampus.

Schauen Sie doch einmal rein und überzeugen Sie sich selbst!



STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Kinderkrippe im ATW
Albrecht-Thaer-Weg 6
37075 Göttingen

Kontakt über:
Kindertagesstätte am Nordcampus
Justus-von-Liebig-Weg 6
37077 Göttingen

Leiterin: Laura Spiggelkötter
Telefon: +49 551 39-35030

E-Mail: kitanordcampus@studentenwerk-goettingen.de

Öffnungszeiten:
montags bis freitags: 07:30 - 16:30 Uhr
Kernbetreuungszeit: 08:00 -16:00 Uhr
Besichtigungstermine nach Vereinbarung



Krippengruppe ATW

Pädagogische Schwerpunkte

BERLINER EINGEWÖHNUNGSMODELL

Für uns ist die Elternpartnerschaft ganz wichtig. Deswegen gewöhnen wir die Kinder nach dem Verfahren des Berliner Eingewöhnungsmodells ein. Alles findet immer in Absprache mit den Eltern statt, mit viel Zeit und in ruhiger Atmosphäre. Wir führen vor Aufnahme des Kindes ein intensives Erstgespräch mit den Eltern, und auch im Verlauf der Zeit finden regelmäßig Entwicklungsgespräche statt.

MUSIK

wird in unserer Einrichtung ganz groß geschrieben. Singen macht Spaß, fördert die Sprachentwicklung und das soziale Gefüge einer Gruppe. Bei uns wird täglich gesungen und musiziert.

PROJEKTE

Experimentieren stellt für uns die Förderung kindlicher Kreativität dar. Die Grundlage der Kreativität ist die Wahrnehmung der Umwelt mit allen Sinnen. Durch das Experimentieren erleben die Kinder, dass sie selbst ihre Umwelt gestalten können. So gehören Projekte, z. B. das Experimentieren mit Wasser oder Farbe, zum Angebot.



SITUATIONSANSATZ

Freispiel- und Angebotsphasen haben im pädagogischen Alltag der Kita einen festen Platz. Dabei verstehen wir unter einem pädagogischen Angebot die altersangemessene Begleitung anstehender Entwicklungsschritte und das Anbieten verschiedener Bildungs- und Erfahrungsreize zur ganzheitlichen Unterstützung individueller Lernprozesse.

INKLUSION

Es ist normal verschieden zu sein.

Kinder leben uns vor, wie normal Verschiedenheit ist. Wir sehen hierin eine große Möglichkeit und Chance für alle Kinder. Die Begleitung, Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung sehen wir als Bereicherung für unsere pädagogische Arbeit. Wir wollen mit unserem Betreuungsangebot Ausgrenzung vermeiden, Barrieren abbauen und jedem Kind die Unterstützung bieten, die es zur Entfaltung seiner Potenziale und seiner Persönlichkeit benötigt. Um dies zu verwirklichen sind unsere Räumlichkeiten gut ausgestattet. Sollten Sie Interesse an einem integrativen Krippenplatz haben und weitere Informationen wünschen, so sprechen Sie uns direkt an.



BILDUNGSDOKUMENTATION

In unserer Kindertagesstätte arbeiten wir mit Bildungs- und Lerngeschichten. Das ist eine Beobachtungs- und Dokumentationsform nach Margaret Carr, in der fünf Lerndispositionen (interessiert sein, engagiert sein, Herausforderungen annehmen, sich ausdrücken und mitteilen, an einer Gemeinschaft teilhaben) im Vordergrund stehen. Wir fertigen auch Foto- und Videodokumentationen an; außerdem erhalten die Kinder Lerngeschichten, welche die Erzieherinnen verfassen. Zum Ende der Kita-Zeit erhält jedes Kind eine liebevoll gestaltete Dokumentationsmappe über die gesamte Betreuungszeit in unserer Einrichtung.



BEWEGUNG

Ob an der frischen Luft oder in unserem Multifunktionsraum-wir sind immer in Bewegung. Wir erkunden die Umgebung bei Ausflügen mit unseren Krippenwagen oder turnen nach Herzenslust auf einem der vielen Spielplätze rund um die Einrichtung. Auch bei schlechtem Wetter müssen wir nicht auf Bewegung verzichten. In unserem Multifunktionsraum, der schnell zum Turnraum umgebaut ist, und im Gruppenraum haben wir vielfältige Möglichkeiten für Bewegungsbaustellen und motorische Erfahrungen.



DIE MAHLZEITEN

... nehmen wir immer gemeinsam ein. Wir wollen damit einen wiederkehrenden Rhythmus vermitteln. Zum anderen ist das gemeinsame Essen eine soziale Erfahrung. Wir berücksichtigen individuelle Nahrungswünsche, sei es aus kulturellen oder gesundheitlichen Gründen. Die Kinder werden in der Kita vollverpflegt - also nicht nur Mittagessen sondern auch mit Frühstück und Nachmittagsimbiss.



SCHLAFEN IN DER KRIPPE

Wer viel erlebt, muss sich auch ausruhen können. Jedes Kind hat ein eigenes Bett und kann nach dem Mittagessen schlafen. Auch individuelle Schlafbedürfnisse können gestillt werden.